

Dresdner Volkszeitung

Postfach: Leipzig, Habens & Comp., Nr. 20618.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Baukonto: Gebr. Arnhold, Dresden.

Abonnementpreise einschließlich Bringerlohn monatlich 4,50 M., durch die Post dagegen vierteljährlich 13,50 M., unter Kreuzband für Deutschland und Oesterreich-Ungarn monatlich 7,25 M., Einzelnnummer 20 Pf.

Schriftleitung: Wettinerplatz 10, Tel. 25 261. Sprechstunde nur montags von 12 bis 1 Uhr. Geschäftsstelle: Wettinerplatz 10, Tel. 25 261. Reichsdruckerei von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr nachm.

Anzeigenpreis: die 9 spaltenige Kopierzeile 1,90 M., Familienanzeigen 1,30 M., die 9 spaltenige Kleinanzeige 6,00 M. Bei mehrmaliger Aufnahme Ermäßigung. Anzeigen sind im voraus zu bezahlen. Ohne Verpflichtung zur Aufnahme an vorgeschriebenen Tagen. Für Briefkastenlegung 20 Pf.

Nr. 139

Dresden, Sonnabend den 19. Juni 1920

31. Jahrg.

Ein Manifest der Lüge

Die U.-S.-P.-Leute bekommen es mit der Angst zu tun. Es kommt ihnen immer mehr zum Bewußtsein, daß viele von den Arbeitern, die sich bei den Wahlen haben von ihnen eintragen lassen, mit ihrer jetzigen Haltung nicht zufrieden sind, daß sie es nicht begreifen, wie in einer demokratischen Republik eine Partei, die über so viele Mandate verfügt, es gewagt fanatisch ablehnen kann, die ihr durch die Wahlen verliehene Macht auch auszunutzen. Deswegen verurteilt das Zentralkomitee der U.-S.-P. in einer drei Spalten langen größtenteils fettgedruckten Erklärung das Verhalten der Partei zu rechtfertigen. Weitern ist in untrügender Weise ein Auszug aus dieser Erklärung wiedergegeben worden, der schon zeigt, daß die U.-S.-P.-Leute, die eine so große Abneigung gegen praktische Arbeit haben, dafür um so stärker sind, wenn es gilt, möglichst viel hohle Phrasen zu drechseln. Im übrigen wird das Zentralkomitee der U.-S.-P. die Unzufriedenen in den eigenen Reihen dadurch zu befähigen, daß es ihnen eine Fülle der größten Lügen und Entstellungen vorlegt. Es heißt z. B. in der Erklärung:

Die Koalitionsregierungen, die seit November 1918 in Deutschland ihre Kräfte und Fähigkeiten versucht haben, vermochten nicht das Volk aus seinem Elend herauszuführen. Was die Arbeiter und Soldaten in den ersten Novembermonaten des Jahres 1918 an revolutionären Erwartungen empfanden, ist durch die Schuld der Koalitionsregierungen Stück um Stück bis auf winzige Reste beseitigt worden. Die Arbeiterklasse wurde enttäuscht, die Reaktion bismarckte. An Stelle der Sozialisierung haben wir die Einführung der Affordarbeit, die Verletzung des Arbeitsvertrages, die Verletzung des Arbeitsrechtes für die Arbeiter, Angestellten und Beamten. Die alte reaktionäre Steuerpolitik mit ihren indirekten Steuern, Verbrauchssteuern, Pöllen und Liebesgaben an die Schwerindustrie und Großkapitalisten wurden nicht nur nicht eingeschränkt, sondern gar befestigt, sondern noch weiter ausgebaut. Den Arbeitern und Angestellten sollen sogar regelmäßig 10 Prozent vom Lohn und Gehalt abgezogen werden. Der Unternehmer wird zum gleichen Steuerentrichter. Der Lebensmittelmacher darf sich noch vor dem Recht wehren. In der Schule sind die Kinder der Heimat einer reaktionären Rinde nach wie vor ausgegliedert. Polizei, Klassenjustiz und Militarismus bedrücken nach wie vor besonders die arbeitenden Schichten des deutschen Volkes.

Die U.-S.-P.-Leute konstatieren zunächst die freilich nicht zu bestreitende Tatsache, daß die Koalitionsregierung das deutsche Volk noch nicht aus seinem Elend herausgeführt habe. Es ist bezeichnend für die gewissenlose Demagogie der U.-S.-P.-Leute, daß sie so tun, als wären sie das Rezept in der Tasche hätten, um dem durch den Krieg aufs schwerste erschöpften und durch die barmherzigen Friedensbedingungen ausgereizten deutschen Volk im Handumdrehen aus seiner Not zu helfen. Sie haben wahrlich das ihrige getan, um der Koalitionsregierung ihre Aufbaumarbeit zu erschweren. Sie haben jene törichte Falschpolitik begünstigt, die so schwere Störungen unseres Wirtschaftslebens zur Folge gehabt und die Not der Massen vergrößert hat. Ohne jedes Verantwortungsgefühl haben sie den Massen Unvergleichbares vorgekauft und das ist ja auch der Grund dafür, daß sie sich jetzt von der Teilnahme an der Regierung fernhalten. Sie wissen, daß sie all das nicht erfüllen können, was sie der Arbeiterschaft versprochen haben.

Eine Lüge ist es, wenn in der Erklärung des Zentralkomitees der U.-S.-P. behauptet wird, daß während der Koalitionspolitik die Errungenschaften der Revolution beseitigt worden seien. Wenn die Reaktion wieder in so hohem Maße eskaliert und besonders in untrügender Weise nach innen so großen Einfluß erlangte, so ist es nicht zum geringsten die Schuld der Unabhängigen. Nur weil sie den Antisemitismus unterstützten, war die schnelle Aufstellung einer einseitigen Politik notwendig und eine genügend sorgfältige Sichtung der Meinungen und Offiziere nicht möglich. Außerdem haben ja gerade die Herren von der U.-S.-P. alles getan, um zu verhindern, daß die Arbeiterschaft Waffen in die Hände bekam. Wer war es, der den Arbeitern immer wieder zurief: Tretet nicht in die Reichswehr ein! Tretet nicht in die Einwohnerwehr ein! Was waren die Leute von der U.-S.-P. und jetzt schimpfen sie darüber, daß die Arbeiterschaft entwaffnet worden ist!

Eine Unwahrheit ist es auch, wenn die U.-S.-P.-Leute so tun, als ob sie in dieser kurzen Zeit hätten viel sozialisieren können. Das steht im Widerspruch mit den Erfahrungen, die wir so oft von den U.-S.-P.-Leuten gehört haben. Auch diese haben doch immer wieder gesagt, daß nur allmählich zum Sozialismus fortgeschritten werden könne. Und wenn die Herren vom Zentralkomitee der U.-S.-P. von der Einführung der Affordarbeit reden, so man daran erinnert werden, daß nicht nur ein Mann wie Bismarck für die Affordarbeit eintrat, sondern auch die russischen Vorbilder unter Unabhängigen, die Lenin und Trotzki, die Affordarbeit einführten haben. In der Erklärung des Zentralkomitees wird auch nicht gesagt, wo denn eigentlich der Sozialismus verankert nicht gelang. Uns ist nur bekannt, daß die Regierung für eine Verlängerung der Arbeitszeit im Bergbau eingetreten ist. Dort wurde aber nicht 9 Stunden, sondern nur 7 Stunden gearbeitet, und die Arbeiter hätten auch diese Arbeitsverhältnisse nicht beibehalten, wenn es nicht wäre. In der Erklärung wird nicht erwähnt, daß die Arbeiter nicht mehr die nötige Nahrungsmittelproduktion, die sich auf andere Weise nicht erreichen ließe, viele Hunderttausende von Arbeitern vor Arbeitslosigkeit, Hunger und Kälte zu schützen.

Schließlich ist auch die Behauptung, daß die Regierung einseitig das alte Steuerregime wieder eingeführt habe. Wir nach das alte Steuerregime bekommen, die den Großkapitalisten in den oberen Stufen die Hälfte ihrer Vermögen und Einkommen nehmen. Die widerwärtige Tendenz der Unabhängigen zeigt sich auch darin, daß sie nicht auf den schmerzlichen Versuch verzichten, es dabei aber verhindern, daß schließlich die Einkommensteuern, die der Arbeiter nach den neuen

Generalfstreik in der Pfalz

In der Pfalz haben die Gewaltmaßnahmen der Franzosen zum offenen Konflikt zwischen der Bevölkerung und den Besatzungsbehörden geführt. Gestern noch, morgens zwischen 4 und 5 Uhr, fanden neue Verhaftungen von Arbeiterführern in Ludwigshafen statt, deren Opfer der Arbeitersekretär Kaufherr, der Metallarbeiterverbandsbeamte Fischer und der Eisenbahnerverbandsbeamte Baum, der Führer der Unabhängigen, geworden sind. In Autos wurden sie hinweggeführt aus der Stadt, in die bald darauf eine größere Kavallerieabteilung mit Maschinengewehren einrückte. Ein Säulenanschlag begründete die Verhaftungen mit Spionagefähigkeit und Vorbereitungen zu einem Aufbruch gegen die Besatzungsarmee; schon tags zuvor stand ein ähnlicher Unfug als Bekanntmachung der hohen Interalliierten Kommission in den Ludwigshafener Blättern. Dort hieß es, die Verhafteten hätten allseitige Nachrichten des „Heimatdienstes“ gesammelt und gefördert. Wie töricht diese Behauptung von „alldeutschen Untrieben“ der genannten Behörde ist, geht ohne weiteres schon daraus hervor, daß die Angestellten dieser Organisation zum größeren Teil der U.-S.-P., zum kleineren den Demokraten und dem linken Flügel des Zentrums angehören. Groger z. P., in der französischen Bekanntmachung geradezu als „alldeutscher Agitator“ bezeichnet, war sozialdemokratischer Parteisekretär. Die Verdrehen der zuletzt festgenommenen, auch des Unabhängigen Baum, bestanden aus demselben darin, daß diese Männer in Besatzungsanlagen Einspruch erhoben gegen die Willkürmaßnahmen der Besatzungsbehörden.

Arbeiter und Angestellte haben nun als Antwort auf den Übergriff der Franzosen beschlossen, in den Generalfstreik, dessen Ausbruch sie angeht, teilzunehmen, falls die fremden Behörden den Weg der Bergemaligung weiter beschreiten, zu treten. In einer Rundgebung erklären die Arbeiter und Angestellten in Ludwigshafen, daß sie zu dem Mittel des Generalfstreiks greifen, um die Aufmerksamkeit nicht nur Deutschlands, sondern auch der ganzen Welt auf die durch die französische Besatzung geschaffenen unerträglichen Verhältnisse in der Pfalz zu richten. In dem von dem Aktionsausschuß der pfälzischen Arbeiter und Angestellten erlassenen Aufruf an die Bevölkerung heißt es weiter, daß die neuerlich ohne zureichenden Grund vorgenommenen Verhaftungen dreier Arbeiterführer einen so schweren Eingriff in die persönliche Freiheit der pfälzischen Bevölkerung darstellen, daß diese beratige Maßnahmen nicht ohne schärfsten Protest hinnehmen könne.

Der französische Platzkommandant erklärt seinerseits in einem Plakat, daß er jedwede Unruhe mit Waffengewalt unterdrücken werde.

Protest der elsass-lothringischen Beamten

Strasbourg, 19. Juni. Die Eisenbahn- und Postbeamten sowie die übrigen Staatsbediensteten Elsass-Lothringens haben nachdrücklich Protest erhoben gegen den Beschluß des französischen Ministerrats, wonach den Beamten nicht nur das Streikrecht, sondern auch das Koalitionsrecht abgenommen wird. Die

Streikgeboten zahlen muß, im allgemeinen nicht höher sind als die, die er nach den bisherigen Steuerregeln zahlen mußte und daß auch sehr viele Arbeiter, nämlich alle, die eine größere Familie haben, einen erheblichen Teil der ihnen durch den Unternehmer abgezogenen Beträge wieder herausgeholt bekommen. Das Zentralkomitee der U.-S.-P. befragt sich darüber, daß der Lebensmittelmacher nicht befreit ist, es hätte sich aber zu fragen, was eigentlich ihr Verstoß war, der monatlich Staatssekretär im Reichsernährungsamt war, gelan hat, um den Lebensmittelmacher aus der Welt zu schaffen.

Unwahr ist auch die Behauptung, daß in der Schule die Kinder der Heimat einer reaktionären Rinde ausgegliedert seien. In der Reichsverfassung ist ausdrücklich festgesetzt, daß keine Kinder gegen den Willen der Eltern an Religionsunterricht teilnehmen brauchen und im größten Teil von Deutschland kann sicher heute von einer Herrschaft der Rinde über die Schule nicht mehr die Rede sein. Schon weil sich die Lehrer derartiges nicht gefallen lassen und auch nicht gefallen zu lassen brauchen. Aber was kommt es den U.-S.-P.-Leuten auf die Wahrheit an. Sie müssen ja lügen, sie müssen entstellen!

Selbstauskultung oder Bürgerkrieg

In der Erklärung wird gefragt, was könnten unabhängige sozialdemokratische Minister auf dem Gebiet des Sozialismus, auf dem Gebiet der Enteignung des Großkapitalismus, was könnten diese Minister tun für die Entlohnung der Gegenwart, für die Erwerbslosmachung der Arbeiterklasse und Betriebsräte, wenn eben die Mehrheit der Minister Verleeder und Selbstverleeder der kapitalistischen Ausbeutungswirtschaft seien. Es wäre die verdamnte Pflicht und Schuldigkeit der Herrschaft Unabhängigen, doch erst einmal zu versuchen, ob sie etwas ausrichten können. Sie sollen doch erst einmal Vor schläge machen, die den Weg zu einer baldigen Erfüllung ihrer Ziele weisen, und wenn sie mit ihren Vorschlägen nicht durchkommen, dann können sie jederzeit wieder aus der Regierung austreten.

In dem Aufruf wird dann weiter erklärt, daß sogar die Möglichkeit einer Koalitionsregierung der U.-S.-P. mit den rechtssozialistischen nicht in Betracht käme, weil die rechtssozialistischen Anhänger der Politik der Arbeitsgemeinschaften seien, die der kapitalistischen Produktion goldene Brücken bauen, und weil die rechtssozialistischen an der formalen Demokratie und an der Koalitionspolitik festhielten. Erst müssen sich die Rechts-

weisen darauf hin, daß das französische Joch dem Begriff der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit kein Recht.

Frank oder Mart?

Saarbrücken, 19. Juni. Gestern vormittag fand auf der Bergwerksdirektion Saarbrücken zwischen Vertretern der französischen Bergverwaltung und der Beamten- und Angestelltenvereine eine Besprechung statt. Die französische Bergverwaltung erklärte, ihre Regierung habe ihr den Befehl erteilt, vom 1. Juli an die Frankrechnung einzuführen. Dementsprechend wolle man auch die Beamten und Angestellten von diesem Tage an in Frank auszahlen. Eine bereits vorgelegte Besoldungstabelle in Frank wurde den Vertretern bekanntgegeben. Die Vertreter der Beamten und Angestellten legten gegen diese Maßnahme scharfen Protest ein und sprachen der Verwaltung jedes Recht ab, derartige Maßnahmen zu treffen. Sie erklärten, daß sie auf Grund der vereinbarten Besoldung in Frank in ihren Dienst eingetreten seien und die Verwaltung rechtlich die Verpflichtung habe, dabei zu bleiben. Die Vertreter erklärten weiter, über diese grundsätzliche Frage nicht verhandeln zu können. Sie müßten wenigstens acht Tage Zeit haben, um mit der Verantwortlichkeit Rücksprache zu nehmen. Darauf wurde die Besprechung einvernehmlich beendet.

Neueste Telegramme

Ein Kabinett Stresemann?

Eigene Drahtmeldung
Berlin, 19. Juni. Wie wir von zuverlässiger Stelle erfahren, wird vermutlich das Kabinett durch die Deutsche Volkspartei, das Zentrum und die Demokraten gebildet werden.

Die Spatenkonferenz endlich festgesetzt?

Eigene Drahtmeldung
Berlin, 19. Juni. Die Konferenz in Spa findet nicht am 20. Juni statt, sondern soll nunmehr endgültig auf den 10. Juli festgesetzt sein.

Die polnische Kabinettstürze

Warschau, 19. Juni. (Deutsch-polnischer Pressedienst.) Jan Buczynski hat den Auftrag zur Kabinettbildung erhalten.

Vollstimmungs über den Frieden

Washington, 19. Juni. (Neuermeldung.) Der republikanische Präsidentschaftskandidat Harding hat Präsident Wilsons Berufungsbefehl, den Friedensvertrag der Abstimmung des amerikanischen Volkes zu unterwerfen, angenommen. Er sagte, es sei sicher, daß die Haltung der Republikaner in der Frage der auswärtigen Beziehungen Anzeilen von der überwindend größten Mehrheit im Volke unterliegt werden wird.

Großfeuer bei Krupp

Essen, 19. Juni. Gestern Abend kurz vor 9 Uhr brach in der Kruppischen Holzbaracke an der Lohstraße Großfeuer aus, das sämtliche Baracken zwischen der Loh- und Kruppstraße vernichtete. Ein Teil der Baracken wurde von der Stadt als Kranplatz benutzt. Ob die zahlreichen dort untergebrachten Kranen teilweise zerstört wurden, war bis zur Stunde noch nicht festzustellen.

sozialisten zu einem Programm der revolutionären Sozialismus befähigen, ehe dem Gedanken einer Koalition mit den rechtssozialistischen näher getreten werden könne. Also erst, wenn die ganze rechtssozialistische Partei in das unabhängige Phrasengeplätz einstimmt, soll sie als würdig angesehen werden, Koalitionspartner der U.-S.-P. zu werden. Dabin wird es natürlich nie kommen.

In der Erklärung versichert das Zentralkomitee der U.-S.-P., daß ihre Partei innerhalb und außerhalb des Parlaments in entschiedener Kampfstellung gegen die kapitalistische Regierung stehen werde. Was aber ist mit einer solchen papiernen Kampfpläne der deutschen Arbeiterschaft gebildet? Die U.-S.-P.-Leute legen uns in ihrem Aufruf nicht, was sie eigentlich tun wollen, um wirklich für das proletarische neue Errungenschaften zu erkämpfen. Solange sie sich auf dem Boden der Gesetzmäßigkeit bewegen wollen, halten sie sich durch ihr Verhalten selbst aus und es ist wirklich nicht ihr Verdienst, wenn nicht jetzt schon die Reaktion sich wieder in den Sattel setzt. Bis aber die Unabhängigen allein eine Mehrheit im Parlament haben und auf diese Weise ihre Ziele durchsetzen können, dürfen auch im besten Falle Jahrzehnte vergehen, und so lange aber wird durch die törichte Abstimmungsliste der U.-S.-P. zum Schaden des deutschen Proletariats die Stoßkraft der deutschen sozialistischen Bewegung aufs Äußerste geschwächt. Will aber die U.-S.-P. andere Kampfmittel ergreifen als die die die gesetzlichen Einrichtungen der Demokratie der Arbeiterschaft geben, so bleibt ihr nur eine List, die mit Notwendigkeit zum Bürgerkrieg und damit zur Zerstörung unseres Wirtschaftslebens und zu einer immer größeren Verelendung des deutschen Volkes führt. Eine solche List muß über kurz oder lang der Reaktion zum Siege verhelfen.

Das jetzige Verhalten der U.-S.-P. setzt nur, wie recht wir hatten, als wir darauf verwiesen, daß die Unabhängigen die besten Schritte machen der Reaktion sind. Deswegen bleibt nichts anderes übrig als scharfster Kampf gegen die unabhängige Sozialdemokratische Partei, im Interesse der Demokratie im Interesse des Sozialismus, so dringend es auch ist, daß sich die deutschen Arbeiter im Bruderkampf verteidigen zu einer Zeit, wo ein geldloses Land dem deutschen Proletariat so dringend not tate und aus der Erfüllung unserer sozialistischen Ziele ein gutes Stück näher bringen könnte.

Reiseübungen

Der Ausschuss für Reiseübungen... durch seinen Vertreter, Oberbürgermeister Dominicus...

Auslandsforschung

Der Ausschuss für Auslandsforschung... eine Fortsetzung seiner bisherigen Arbeit...

Schulbildung und Schulverwaltung

Der Ausschuss für Schulbildung und Schulverwaltung... hat im Ausschuss die Fortsetzung der kollegialen Schulverwaltung...

Die Fortsetzung der Berichte

Die Fortsetzung der Berichte wird auf Freitag...

Herzoglicher Urlaub

Herzoglicher Urlaub... der Ausschuss für die Angelegenheiten des Herzoglichen Urlaubs...

Die Tragödie von Bad Thal

Die Tragödie von Bad Thal... am Donnerstag wurde die Verhandlung...

Bildung des Zeitfreiwilligenbataillons

Bildung des Zeitfreiwilligenbataillons... der Ausschuss für die Angelegenheiten des Bataillons...

ins Spinnhaus gesperrt

ins Spinnhaus gesperrt... Am anderen Morgen habe er Befehl gegeben...

auf einen Leiterwagen gebracht

auf einen Leiterwagen gebracht... wurde und wurden in Ermittelung ins Spinnhaus gebracht...

erhöhenen Aufhänger, der mit dem Kopf an der Straße lag...

Student Huber sagt aus, daß einzelne Leiden von einzelnen Bewohnern...

Sobald wurde der Sachverständige und Zeuge Dr. Rind...

15 Arbeiter erschossen... worden seien. Da er dies nicht glaubte...

Warburg, 18. Juni. Die Sitzung wurde heute kurz nach 8 1/2 Uhr...

Warburg, 18. Juni. In der fortgesetzten Verhandlung sagt...

Warburg, 18. Juni. In der fortgesetzten Verhandlung sagt...

Warburg, 18. Juni. In der fortgesetzten Verhandlung sagt...

Warburg, 18. Juni. In der fortgesetzten Verhandlung sagt...

Warburg, 18. Juni. In der fortgesetzten Verhandlung sagt...

Warburg, 18. Juni. In der fortgesetzten Verhandlung sagt...

Warburg, 18. Juni. In der fortgesetzten Verhandlung sagt...

Warburg, 18. Juni. In der fortgesetzten Verhandlung sagt...

Warburg, 18. Juni. In der fortgesetzten Verhandlung sagt...

Warburg, 18. Juni. In der fortgesetzten Verhandlung sagt...

Warburg, 18. Juni. In der fortgesetzten Verhandlung sagt...

Warburg, 18. Juni. In der fortgesetzten Verhandlung sagt...

Warburg, 18. Juni. In der fortgesetzten Verhandlung sagt...

Warburg, 18. Juni. In der fortgesetzten Verhandlung sagt...

Warburg, 18. Juni. In der fortgesetzten Verhandlung sagt...

Warburg, 18. Juni. In der fortgesetzten Verhandlung sagt...

Warburg, 18. Juni. In der fortgesetzten Verhandlung sagt...

Warburg, 18. Juni. In der fortgesetzten Verhandlung sagt...

Warburg, 18. Juni. In der fortgesetzten Verhandlung sagt...

Das Ergebnis der Reichstagswahlen

Berlin, 19. Juni. Der Reichsanzeiger veröffentlicht nunmehr das amtliche Ergebnis...

Sozialdemokratischer Parteitag im Oktober in Kassel

Berlin, 19. Oktober. Der sozialdemokratische Parteivorstand hat...

Der arbeiterfeindliche Reichsrat

Nach einer Notiz in verschiedenen Berliner Zeitungen vom Freitag...

Zentralauschuss der Unternehmerverbände

Die Organisationen der landwirtschaftlichen Unternehmer und die...

Reichspräsident Eberts Einpruch

Eine Generalversammlung der Verwaltungsjuristen Berlin des Verbandes...

Wir wehren uns!

Wir erhalten folgende Zuschrift:

Bei der letzten Reichstagswahl ist es in einzelnen Orten gekommen...

Wir erhalten folgende Zuschrift:

Bei der letzten Reichstagswahl ist es in einzelnen Orten gekommen...

Wir erhalten folgende Zuschrift:

Bei der letzten Reichstagswahl ist es in einzelnen Orten gekommen...

Letzte lokale Nachrichten

Konflikte in Dresdner Buchbindereien

Die Buchbinderei-Arbeiterschaft kämpft um Anerkennung eines Reichstarifs...

Polizeibericht

Ein lange gefuchter Betrüger festgenommen. Ein 51 Jahre alter...

Die Devisenkurse

Table with 4 columns: Location, Unit, 18.6, 17.6, 16.6, 15.6

Botheringe der sächsischen Landeswetterwarte

Wochensende Witterung: meist trüb; keine wesentliche Temperaturänderung...

Deutsches Reich

Keine Aufhebung der Zwangswirtschaft

Berlin, 18. Juni. Die Abendausgabe der Volkspost vom 18. Juni...

Keine Einstellung Deutscher ins japanische Heer

Der japanische Gesandtschaftsrat bietet uns mitteilen, daß die...

werden müssen. Sachdienliche Mitteilungen zur weiteren Klärung dieser Vorgänge dem aus der Redaktion des Tages werden an das Polizeipräsidium erbeten.

Keine Krawalle auf die Straße werfen! Die Obdankensammlung während der Kriegsjahre hatte den guten Erfolg, daß der Umfang des Vermögens der Obdankenen auf die Straße nachlassen konnte, weil dem fleißigen Fernstudium eine Ersatzarbeit für das Sammeln wies. Jetzt, wo die Obdankensammlung einstellt, ist sehr auch der Umfang des Vermögens der Obdankenen nachlassen wieder ein. Die obdankenen Vermögenswerte sind für die Obdankenen, insbesondere für alte und gebrechliche Personen, eine große Gefahr, und gar mancher muß wehklagend auf dem Krankenlager und unbegrüßterweise haben für die Nationalen teuer rücheln lassen. Hebe deshalb jeder so viel Selbstachtung, das Vermögen von Obdankenen auf der Straße als eine Unsitte anzusehen, die unbedingt zu unterlassen ist. Insbesondere sollten Eltern und Erzieher Vorbild und Aufsicht auf die Jugend einwirken.

Unabhängiges Vorkaufswesen gelangt in Dresden im Moment ohne besondere Rücksicht zum Verkauf. Es erhalten Personen über 6 Jahre 100 Gramm, Kinder bis zu sechs Jahren die Hälfte. Der Verkaufspreis beträgt für 100 Gramm 2,65 M., für 75 Gramm 1,85 M.

Sorgfältige Grundstücklieferung. Der Verlust eines Grundstückes ist durchaus nicht immer, wie im allgemeinen geglaubt wird, auf Torschlusspannung zurückzuführen. Sehr oft tragen die Kaufleute selbst die Schuld an einer Verdrückung und schließlich an dem Verlust. Wenn das Grundstück durch Angabe der Anschrift des Kaufmanns, sowie der Adresse und Position des Grundstückes auf dem Grundstückskarte angegeben ist, wird es auch seinen richtigen Weg bei der Eisenbahn gehen. Für die Festlegung der Grundstückes eignen sich am besten Signierkarten aus wahllos feinem Material. Sie zeigen nicht so leicht ab, zumal wenn sie mit gelbem Lack oder gutem Bindlack fest angebracht sind. Es empfiehlt sich auch, die Beschriftung — wenn irgend möglich — an der Stirnseite (schönen Seite) und nicht an einer der breiten Seiten des Grundstückes anzubringen, damit das Auffinden in den Koffern und Kofferrollen erleichtert wird. Die gleichen Angaben über Anschrift, Eigentum und Bestimmung sollen auch im Inneren des Grundstückes durch Einlegen eines Zettels gemacht werden. Alle Beschriftungen müssen unbedingt vor jeder Weise sorgfältig entfernt werden, weil sie leicht zur Verdrückung Anlaß geben. Wenn jeder Eisenbahnreisende vor Aufgabe seines Gepäcks diese Grundregeln beherzigt und befolgt, wird er eine große Sicherheit für die Wiedererlangung seines Gepäcks haben und sich und der Eisenbahn viel Mühe und Schade ersparen.

Die Sozialen Frauenvereine Dresden, Leiterin Frau Dr. Schütz, hält am kommenden Dienstag und Mittwoch die Abgangsprüfungen der Oberstufe und die Vorprüfungen der Unterstufe ab. Die Prüfungen finden in den Räumen der Sozialen Frauenvereine, Poststraße 1, statt und beginnen donnerstags 9 Uhr.

Die 3. Nach- und Fortbildungsschule veranstaltet Dienstag, abends 7 1/2 Uhr, im Festsaal der Hochschule, Seestraße 4, einen Unterhaltungsabend für die Schüler und deren Angehörige. Lehrherren und Arbeitgeber sowie alle Freunde der Schule sind willkommen. Herr Lehrer Kurt Welger hält einen Vortragsvortrag über die Stellung der Arbeiter in der deutschen Gegenwart. Für musikalische Darbietungen haben ihre Mitwirkung ausgeteilt: Frau Marie Schütz, Konzertflügelistin, Frau Marie Schütz, Pianistin und Herr Violinist Walter Bauer.

Die Elternwahl der 5. Volksschule, Südlicher Straße, findet Dienstag, abends 7 Uhr, statt. Es wird gebeten, die Vorschläge der Kommission zu wählen.

Der Elternrat der 12. Volksschule in Borkwitz-Gottschalks hielt seine konstituierende Sitzung am 18. Juni im Festsaal der Schule ab. Als erster Vorsitzender wurde Genosse J. B. Gottschalk, Poststraße 73, gewählt, als zweiter Vorsitzender Genosse J. B. Gottschalk, als Schriftführer Genosse J. B. Gottschalk, Poststraße 73, gewählt, als Kassierer Frau J. B. Gottschalk, Poststraße 73, gewählt. Der Vorsitzende stellte am Schluß fest, daß ein gedeihliches Arbeiten zwischen Schule und Elternrat möglich ist.

Die Elternwahl der 26. Volksschule sollte für den 18. Juni zu einem Elternabend eingeladen. Es wurde die Bildung eines Elternrats für die bezeichnete Schule beschlossen und dessen Zweck und Aufgabe in längerer Aussprache erörtert. Am Schluß der Besprechungen wurde ferner der Elternrat — in Bezug auf die Protokollverteilung am 4. Juni — eine Entscheidung eingebracht und einstimmig angenommen, in der das Verhalten der Lehrer gebilligt wurde.

Aus dem Parteileben

Bezirk Bismarck. Die Genossen und Genossinnen, die ihre Kinder in die 27. Volksschule, Poststraße, schicken, werden hierdurch gebeten, Dienstag, abends 8 Uhr, im Restaurant zur Wölfe, Poststraße, zu erscheinen, um sich über den Zweck und die Notwendigkeit der Elternratswahlen Aufklärung zu verschaffen.

Gruppe Johannstadt. Sonntag den 20. Juni: Auf zum Wald! Treffpunkt 4 Uhr Eisenbahnplatz.

6. Unterbezirk, Bezirk Kötzschen. Dienstag, abends 7 1/2 Uhr, Mitgliederversammlung im Bürgergarten, Ebersdorfer Straße. Wichtige Tagesordnung. Genossinnen und Genossen, erscheinen zahlreich.

Bezirk Erielen. Montag, abends 7 Uhr, im Schillerhof sehr wichtiger Diskussionsabend. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Am Dienstag, abends 7 1/2 Uhr, findet nunmehr endgültig die Elternratswahl der 25. Volksschule, Woblandstraße 45, statt. Für und gegen nur die Liste Schmidt, Frau Bergert, Häuser usw. in Frage. Es ist Pflicht, für diese Liste zu werden und seine Wahlpflicht zu erfüllen.

Genoss. Erielen. Die Parteigenossinnen und -genossen, die Kinder in die 31. Volksschule, Jungmannstraße, schicken, werden wegen der Elternratswahl zu einer Besprechung Montag, abends 7 1/2 Uhr, nach dem Restaurant Schillerhof eingeladen.

Bezirk Hauptstadt-Nord. Nächsten Dienstag, abends 7 1/2 Uhr, in Schneiders Restaurant, Kesselsdorfer Straße 92, Witzstraße, Versammlung mit Vortrag des Genossen Otto Schulz aus der Landesstelle für Gemeinnützigkeit: Was leben und die Reichhaltigkeiten? Reichhaltigkeiten. Zahlreiches Erscheinen erforderlich. — Wir weisen noch auf unser Sonntag den 27. Juni im Wald bei Altkönig hin: Reichendes Sommerfest hin, zu dem Karten für 50 Pf. von heute an bei den Sammlern und in den Rosenvereinsverkaufsstellen zu haben sind.

Landesrat. Dienstag findet im Restaurant Eisenstraße in Kleinandauer ein weiterer Abend für die Genossinnen statt. Beginn 7 1/2 Uhr. Es ist zahlreicher Besuch erwünscht. — Jeden Mittwoch, nachmittags 2 1/2 Uhr, unternehmen einige Genossinnen bei schönem Wetter mit den Kindern einen Ausflug in die Umgegend. 30 Pf. und Kaffeestücken sind mitzubringen. Zahlreiche Beteiligung erwartet. Die Kinderkommission.

Bezirksrat Dresden-Neustadt (Berichterstattung)

Es lag ein Bericht über den Zweck des Kurhauses Bettin in Oberrathenau und der angrenzenden, auf Reichsbesitzer zur gelegenen Gärten für die Zwecke des Volksgartens der Amtshauptmannschaft vor. In Erledigung der ihm gestellten Aufgaben hat der Pflegerechtsrat zur Festlegung der Gärten, und Kleinrentenbesitzer und des Mutterhauses sowie zur Festlegung der Tuberkulose-Beauftragten in verschiedenen Teilen des Bezirks berichtet. Außerdem aber griff die Erkenntnis, daß noch Mittel und Wege gefunden werden, daß zur Errichtung einer ständigen Anstalt für tuberkulose Kranke im amtshauptmannschaftlichen Bezirk für landwirtschaftliche und erholungsbedürftige, insbesondere aber für tuberkulosekranke oder wegen tuberkulöser Anstalt gefährdete oder nach dem ärztlichen Urteil als gesundheitlich gefährdet zu erachtende Kinder, etc.

Kinderehrerbildung und ein Berufswahl für Ärzte. Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet. Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet. Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet.

Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet. Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet.

Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet. Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet.

Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet. Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet.

Bewerkerbewegung

Die Lohnunterschiede in den Ziegeleien des Freistaates Sachsen. Der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet. Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet.

Der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet. Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet.

Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet. Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet.

Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet. Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet.

Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet. Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet.

Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet. Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet.

Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet. Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet.

Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet. Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet.

Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet. Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet.

Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet. Die Ehrerbildung der Kinderlehrer ist ein wichtiger Punkt in der Tuberkulosebekämpfung. In diesem Sinne wurde der Ausschuss für die Ehrerbildung der Kinderlehrer in Dresden gegründet.

Sächs. Haus- u. Küchengeräte-Magazin Dresden-A. Frauenstr. 5 Fernruf: 12140 Rote echte Gummiringe Kuchikisten, Einmachgläser, Einkochapparate System Lschebach. Tymiens Thalia-Theater Taglich: Dresden hat Fitz.

Vertical advertisements on the right edge of the page, including 'Sächs. Haus- u. Küchengeräte-Magazin', 'Tymiens Thalia-Theater', and other small notices.

Die Abhaltung der Hauptversammlung der Dresdner...

Die Abhaltung der Hauptversammlung der Dresdner...

Nährmittelverteilung.

Abteilung 50 der Nährmittelkarte A, B, C und D für den Bezirk...

Nährmittelverteilung.

Abteilung 50 der Nährmittelkarte A mit 375 Gramm...

Birna.

Planung auf zwei Jahre...

Prinzeß-Theater - Lichtspiele - Der Kindesraub im Circus Buffalo

Meinholts Routenführer - neuzeitliche Wanderbücher

Verlag Kadon & Comp. - Lore Lindens Liebe

Flaschen - Billige

Frauen - Billige

Wundermittel - Billige

Wundermittel - Billige

Wundermittel - Billige

Wundermittel - Billige

Wundermittel - Billige

Wundermittel - Billige

Wundermittel - Billige

Wundermittel - Billige

Wundermittel - Billige

Wundermittel - Billige

Markenfreie Speisefarbstoffe

Schneiderarbeit jeder Art

Rechtskanzlei Providentia memor

Für Schuhmachermeister

Zahnersatz u. leichter Zahlung

Steinohlenkohlamm, Lorch

Tätowierungen

Gebrauchte Bettwäsche

Geld-Darlehen

Trauerhüte

Radeberger Huffabrik

Sossländem. Partel. 4. Unterbezirk

SparKasse Klobische - Rothaus 4 Minuten von der Kadation

SparKasse Niedergorbitz - Meinelbeim Wüdrücker Straße 9

SparKasse Langebrück - Gemeindefam. Schillerstraße 4

Baumwollwaren - Angebote von ungeheurer Billigkeit!

Billige Zellstoffe - Messow & Waldschmidt

Achtung! Aschegruben entleert prompt!

Wir führen Wissen. SLUB

gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Aus unsrer Riesen-Abteilung

Damen-Bekleidung

bekannt durch die überwältigende Auswahl in allen Artikeln, hervorragende Stoff-Qualitäten, erstklassige Verarbeitung und Zutaten, empfehlen wir:

Weisse Batist-Blusen 29⁰⁰
Vorderteil, Rückenteil u. Oberärmel reich bestickt nur

Kleiderröcke aus vorzüglichen meliert. Diagonalstoffen, moderne Form, mit reicher Knopf- und Tressen-Garnitur nur 29⁰⁰

Kleiderröcke aus vorzüglichen kleinkarierten Stoffen, moderne Form, mit reicher Knopf-Garnitur nur 39⁰⁰

Kleiderröcke aus vorzüglichen grauen Stoffen, mod. Form, mit seitlicher Taschen-Garnitur nur 48⁰⁰
sowie wunderhübsche Schotten-Mäxli

Imprägnierte Mäntel aus prima Gabardine (bwl.), in beige und covercoatfarbig, moderne Gürtelform, mit großem Kragen, offen und geschlossen zu tragen nur 490.00 **275⁰⁰**

Blusen, weisse und bunte Voalstoffe, Batist und Leinen, in modernsten, aparten Macharten, teils mit Handhohlsaum, echten Filet-Spitzen u. Einsätzen
nur 39⁰⁰ 55⁰⁰ 69⁰⁰ 85⁰⁰ bis 295⁰⁰

Elegante Frauen-Mäntel
in schwarz Taffet-Seide, Eolienne u. Seiden-Damasee, teils auf Seide gefüttert, darunter aparte Modellstücke, nur 275⁰⁰

Jackenkleider
aus vorzüglichen Melange- und einfarbigen Stoffen, Jackette teils auf reinselbendem Futter nur 95⁰⁰

Zephir-Hemdblusen
prima Qualität, gestreift, mit Perlmutterknöpfen nur 49⁰⁰

Kleiderröcke aus prachtvollen grauen Moltonstoffen, ganz besonders preiswert nur 98⁰⁰

Wasch-Kleiderröcke
modernste Formen, teils weiss gestickt, Voll-Voal, teils rein Leinen, teils gestreifte u. karierte Voalstoffe, nur 85.00 und 65⁰⁰

Unterröcke
aus gutem Leinenstoff, seerfarbig, mit hoher Volent und Plissee nur 16⁷⁵

Wollene Mohär-Mäntel
dunkelgrau meliert, prachtvolle Qualität, Gürtelform, Taschen zum Durchknöpfen, mit Perlmutterknöpfen nur 325⁰⁰

Kleider, weisse und bunte Voalstoffe sowie farbige gestickte Voalstoffe, bunte Musselinstoffe in modernen einfachen bis elegantesten Ausführungen,
nur 135⁰⁰ 175⁰⁰ 225⁰⁰ 295⁰⁰ bis 575⁰⁰

Ihr Weg zu uns ist lohnend. — Beachten Sie unsre Fenster!

ALSBERG

Chemnitzer Bank-Verein Dresden
 Aktiekapital und Reserven ca. 40 Millionen Mark Prager Straße 27 Perensprecher: Hammel-Nr. 25 501
 Giro-Konto: Reichsbank, Sächsische Bank — Postcheck-Konto Leipzig Nr. 3100 Gemeldete-Verbands-Giro-Konto Nr. 1280 (Stadtsparkasse Dresden)
 Depositionskassen: in Deuben, Dresdner Straße 28 in Löbtau, Gröbelstraße 14
 Zweigstellen im Bezirk Dresden in Dippoldiswalde, Nossen, Rabenau
 Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte
 Vorteilhaftige Verzinsung von Spareinlagen

Steuer-Einzelnachweise und Gesamt-Nachweisungslisten
 für die Ablieferung der Steuerbeträge (sicher Bezugs), welche keine Marken kleben, sind zu haben in der
Albanusischen Buchdruckerei, Dresden-Pl., Am See 7, I.

Reisegepäck
 Kollonnen
Versicherung
 Diebstahl
Köln-Hamburger
 Versicherungs-Alt-Gesellschaft in Köln
 Bezirksdirektion Dresden
 Ringstraße 20. J. Geschäftsnummer 25 674.

Das Fund.
 ... dies ist ein Schreckliches. Ein Fehler befindet sich auch auf verschiedenen Plakaten in der Straßbahn. Für die Auffindung der meisten Plakate mit diesem Fehler setzen wir Prämien aus für die längste Liste mit Wagennummern, wo solche Plakate hängen, eines I. Preis von M. 300,- eines II. und III. Preis von M. 200,- und 100,- für die nicht meisten Wagennummern; sodann 12 Trostpreise von je M. 50,-. / Die eigenen Beamten und die der Sächsischen Straßbahn sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. / Die Namen der Preisträger werden später veröffentlicht werden, nachdem die 1200 Mark von uns ausgezahlt worden sind. / Die Einreichung der ermittelten Wagennummern sind bis spätestens Ende Juli unter der Aufschrift „Fehlernummer“ an
Leutert & Schneidewind
 A.-G. in Dresden-A 21, Konstanzeplatz und Reklame-Monopole, zu richten.

Solange Vorrat reicht Konkurrenzpreise la Naturgummi
 Fahrraddecken, Stück 135, 145, 148 M. ufm. Luftschläuche, Stück 45, 48, 55 M. ufm. Dringmaschinen von 150 M. an. Dringmaschinen von 22 M. an. Gummibänder für Damen, Paar 0.90, 1.50, 2.50 M. ufm. Gummibänder für Herren, Paar 1, 1.80, 3, 5 M. ufm.
 Kinderwagenreifen, beste Qualität. Keine Reibungsverluste, echt Gummi, alle Größen.
Dresdner Gummivarware-Industrie
 Verkaufsstellen: Bülowstraße 7 Hauptstraße 34 Knechtelstraße 19
 Marienstraße 9, Wappels 4.

EDERMANN IM LEBEN IST
Gepirndnis, Lustigungsfähigkeit
 DAS HÖCHSTE GUT, DIESES ZU BEWAHREN ZU ERFRISCHEN, ZURÜCK ZU ERÖFFERN IST NOTWENDIGKEIT!
Ein tiefes göttliches Weisheit
 ODER EDLEN WEINBRAND LEISTET BESTE DIENSTE UND BIETET FRÖHLICHEN LEBENSGENUSS NUR UND LEBENSSTUT, GIBT FEUER UND WARM
Edelweiss, Edelweiss
 Edelweiss 9. Feingehalt
 feinstes Edelweiss 9.
 RÜT-UND WEISSWEINE, MEDICINALWEINE, WEINBRAND, COGNAC, RUM.

Rauchtabak
 Hausmarke I, feinstes Heberlein, garant. rein, trocken, Mittelschnitt.
 Hausmarke II (Virginia, Kentucky, Connecticut) rein Heberlein, sehr feines, trocken.
 50 Gr. 1.-, 100 Gr. 2.-, 200 Gr. 3.-, 1 Pfd. 5.-
 Handprobe erst, u. sehr schätzbar.
 Man bestimme seine Kollegen über die Qualität meiner Ware.
Großhandlung Johannes Philipp
 Große Bräuerstraße 4 (Nähe Schloßplatz)
 Telephon 24 (gegenüber Volkshaus)

Stottern und Sprachfehler
 Heilt, auch, Herr Dr. Ernst C. Schindler, Lammweg 2 21, Dresden.
 Honor. nach Billig. Verh. m. Billig. fr.

Spülapparate
 Motorpumpen, Spülkannen, Schläuche, Unterwagen, Leibbinden, Vorfallobst, Frauentropfen „Caroli“, Ersatzteile, sanitäre Frauenartikel.
Frau Heusinger, Am See 37.
Deutsche Schokoladen
 Bonbons, Scherminzchen, schokolade, Schokoladengelatée, Nougat.
 Für Wiederbilligste Bezugsquelle nur
Schokol.-Großhdlg., Jahnstr. 2.
 21. Wettwerfstr. Str. 21, 21, 24.

Hermann Görlach
 Dürenstr. 44 Dresden-A 14398
 Größtes Möbeltransportgeschäft am Platz.
 Stets preisgünstige Rückladegelegenheiten nach und von allen Plätzen insbesondere: Aachen, Berlin, Breslau, Chemnitz, Danzig, Düsseldorf, Erfurt, Essen, Frankfurt, Götting, Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Posen, Stettin, Stuttgart, Ulm, Zwickau.
 Für Stadtlumzüge ebenfalls mäßigste Preisstellung.

Frauenhaar
 fault an allerhöchsten Stellen
Eds Haarhandlung
 Johannesstr. 12.
Eine Vergrößerung
 mit jedem Tag ein halbes Bildchen oder zwei
 gratis.
R. Jähnig, Marienstr. 12
 Gust. Wierig & Sohn, 1244

